

Helmut Willke

Entzauberung des Staates

Überlegungen zu einer sozietaalen Steuerungstheorie



Athenäum Verlag Königstein/Ts.
1983

Gliederung

1.	Steuerungsprobleme hochkomplexer Systeme	9
1.1	Steuerung jenseits von Reflex und Repräsentation	17
1.2	Reflexion als Steuerungsmodus komplexer Systeme	29
1.2.1	Wie reflektieren Organisationen?	33
1.3	Gesellschaft der Organisationen und die Organisation der Gesellschaft	43
2.	Grenzen der Handlungsrationalität des Rechtsstaates: Grenzen der einheitsstiftenden Rolle des Rechts?	49
2.1	Das Problem: gesellschaftliche Komplexität	49
2.2	Ein Lösungsversuch: das Relationierungsprogramm	62
2.2.1	Hohe Umweltempfindlichkeit	69
2.2.2	Folgenberücksichtigung	71
2.2.3	Entsprechend komplexe interne Umsetzungsregeln	77
3.	Funktionale Differenzierung entwickelter Gesellschaften: die Vorherrschaft der Teilsystemrationalitäten?	83
3.1	Zur Evolution der modernen Gesellschaft aus der „gesellschaftlichen Arbeitsteilung“	83
3.2	Neuere Konzepte der Systemdifferenzierung	92
3.2.1	Reflexion als Teilsystemstrategie	93
3.2.2	Identität komplexer Systeme	95
3.2.3	Herstellung reflektierter Identität	97
3.3	Funktioneller Primat der Ökonomie oder Vorherrschaft der Teilsysteme?	105
3.3.1	Interaktionskrise und Selbstkontrolle sozietalear Akteure	112
4.	Entzauberung des Staates: die Emergenz von Kreisbeziehungen (retikuläre Relationen)	117
4.1	Das Dilemma hierarchischer Steuerung	119
4.2	Die List des Staates: Gesellschaftssteuerung durch Verhandlungssysteme	128
4.2.1	Reflexion als Interaktionsprinzip	129
4.2.2	Kontingenzzkontrolle als Bedingung der Möglichkeit der Integration: ein sozietalear Modus des Möglichen	135
4.3	Die List der Gesellschaft: Entzauberung des Staates	144
5.	Fußnoten	147

6

6.	Literatur	159
7.	Autorenverzeichnis	178
8.	Stichwortverzeichnis	179